

Inhalt

Vorwort	IX
Einleitung	1
1. Hoffnung und Angst	1
2. Missbildungen – Bildungen <i>wider</i> die Natur?	2
3. Ursachenfrage	4
4. Sprechen über Missbildung und Behinderung	5
5. Behinderung und Gesellschaft	7
6. Anderssein – Fremdsein	11
7. Exklusion – Inklusion	14
8. Behinderung in historischer Perspektive	19
I. Altorientalische Reiche, frühantikes Ägypten und Israel	25
1. Behinderte im frühantiken Mesopotamien und Ägypten	25
2. Missbildungen und Behinderungen in der altägyptischen Medizin	30
3. Pygmäen und Kleinwüchsige der altägyptischen Gesellschaft ..	31
4. Missbildung und Behinderung in der Bibel	37
II. Griechisch-antike Mythologie und Gesellschaft	41
1. Mythologie und epische Dichtung	41
a) Hephaistos	42
b) Thersites	44
2. Schuldigwerden und Rache – Missbildung als Vorzeichen	47
3. Aussetzung missgebildeter Kinder	53
4. Behinderte im öffentlichen Leben	55
5. Sündenbockritual	57
III. Antike Naturphilosophie und Medizin	61
1. Wissenschaftliche Deutungen	61
2. Naturphilosophie der Vorsokratiker	62
3. Hippokratische Medizin	67
4. Aristoteles	72
5. Spätantike medizinische Autoren	80
6. Naturkunde im kulturhistorisch-gesellschaftlichen Kontext	82

IV. Infragestellungen in Kunst und Literatur der Spätantike	85
1. Missgebildete Menschen in der Kunst	85
a) Schönheit und idealer Körper	85
b) Hellenistischer Realismus	88
c) Die trunkene alte Frau in der Münchner Glyptothek	92
d) Der Bucklige der Villa Albani	95
2. Römische Schriftsteller	96
3. Plinius der Ältere	99
a) Exoten am Rand der Welt	100
b) Exoten und empirische Missbildungen in Plinius' Naturgeschichte	102
V. Christentum: Neues Testament und alte Kirche	107
1. Frühchristliche Gemeinde und Neues Testament	107
a) Behinderungen in den neutestamentlichen Schriften	107
b) Menschen mit Gebrechen in den frühchristlichen Gemeinden	109
c) Ende des Sündenbockmechanismus	111
2. Alte Kirche	117
a) Missbildungen in der Kirchenväterliteratur	117
b) Missbildungen in einer von Gott gewollten Schöpfung?	118
c) Behinderte Menschen und frühchristliche Diakonie	121
d) Behinderte und Gemeindeamt	122
3. Aurelius Augustinus (354–430 n. Chr.)	123
a) Verschiedenheit der Körper und Einheit der Schöpfung	124
b) Ungewöhnliche Körperbildungen und Auferstehungsleib	126
c) Ursprung und Entstehung ungewöhnlicher Körper	127
d) Auslegung der Noah-Geschichte	129
VI. Missbildung und Menschenbild im Mittelalter	133
1. Frühchristliche Ikonographie	135
2. Fabelwesen und die Vervielfältigung phantastischer Gestalten	137
3. Monster als Metapher des missgebildeten Menschen	140
4. Aussatz – die verstümmelnde Krankheit	142
5. Paracelsus	144
VII. Behinderte Jesuskinder und kleinwüchsige Menschen	151
1. Andrea Mantegna	153
a) <i>Madonna delle Cave</i>	153
b) <i>Madonna mit Kind</i> im Boston Museum of Fine Arts	159

2. Andachtsbilder	163
3. Kleinwüchsige Menschen und Hofnarren	168
a) Kleinwüchsige im Hofgesinde	168
b) Diego di Velázquez (1599–1660)	170
VIII. Vom Monster zur Missbildung als Gegenstand einer wissenschaftlichen Teratologie	177
1. Bilder von Monstern und missgebildeten Kindern	177
2. Anfänge ärztlichen Interesses	182
a) Jobus Fincelius (1526/1530–1589)	182
b) Eucharius Rösslin (1470–1526) und Jakob Rueff (1550–1558)	184
c) Ambroise Paré (1510–1590)	186
3. Teratologie als Wissenschaft	188
a) Anatomie als Leitwissenschaft	189
b) Zeitlichkeit organischer Körper	191
c) Johann Friedrich Meckel d. J. (1781–1833)	193
Abschluss – Behinderung und Ethik	203
1. Innere und äußere Norm	204
2. Behinderung und Perinatalmedizin	206
a) Von der Vorsorge zum Embryo-Screening	207
b) Pränatale Auslese	209
c) Schwangerschaftsabbruch = Behindertenfeindlichkeit?	211
3. Embryo – unfertig und rechtlos?	214
4. Ethische Herausforderung Solidarität	218
5. Hilfe – Mitleid – Würde	224
Abkürzungsverzeichnis	227
Literaturverzeichnis	229
Bibelstellen	241
Glossar	245
Register	247
Personen	247
Sachen	251